# PEREGRINE

## Loch Fyne Skiff

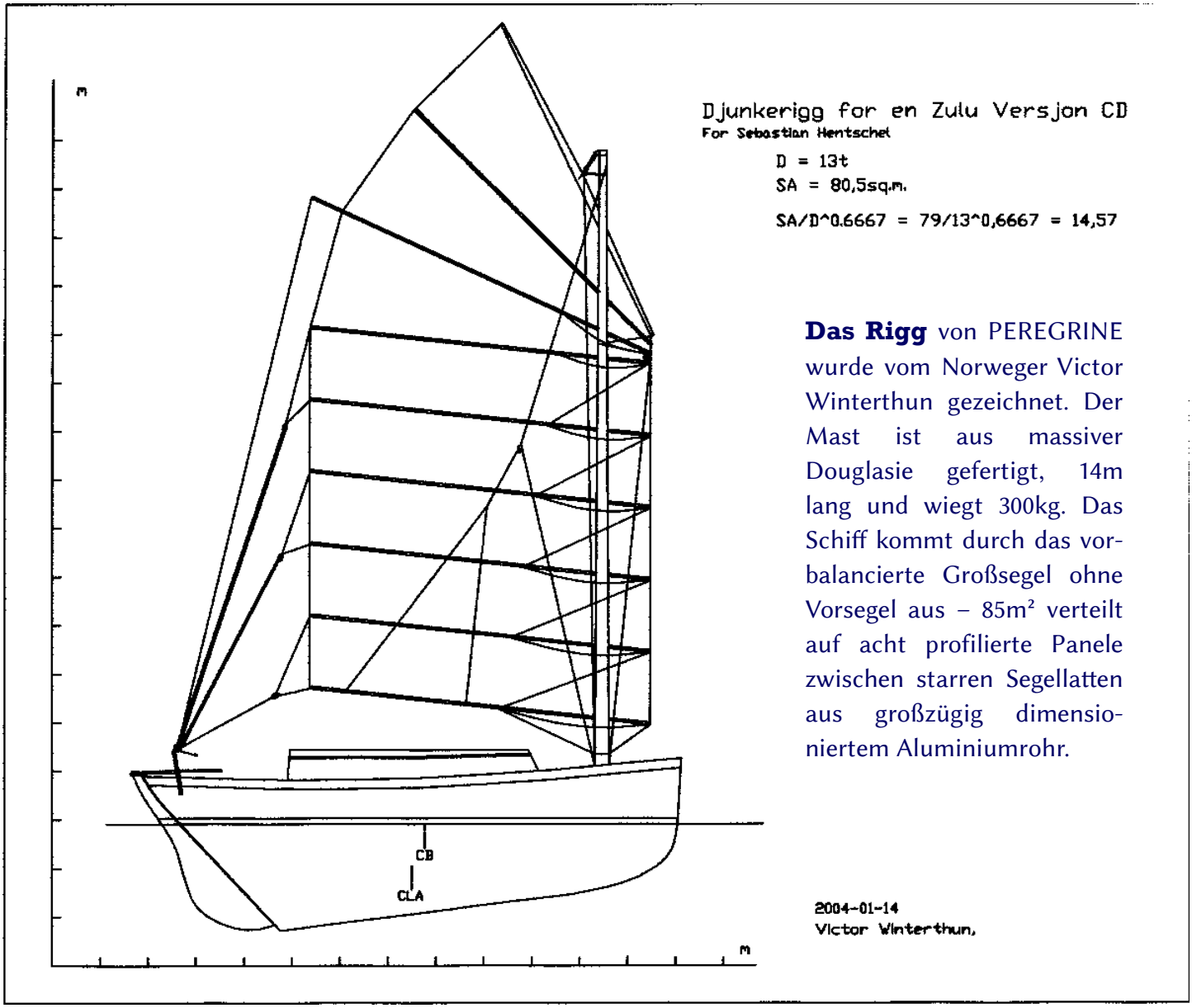
**Loch Fyne Skiff Replik**
Modernes Dschunkenrigg
**Baujahr 2005**
11,30m x 3,50m x 1,80m
**75PS Volvo Penta**
LP Museumshafen Greifswald
**Preis: 65.000 €**
ahoi@tuchwerkstatt.de

**PEREGRINE** (engl. Wanderfalke) entstand als Einzelneubau über einen Zeitraum von 3 ½ Jahren (2002-2005) in den Hallen der Museumswerft in Greifswald. Sie ist als einmastige Dschunke mit einer Segelfläche von 85m² getakelt.

PEREGRINE ist 37 Fuß / 11,30m lang. Die größte Breite an Deck beträgt 3,50m und der Tiefgang liegt bei ca. 1,85m. Die Tonnage liegt bei 11,5t.

**Die Rumpfform** stammt aus Schottland und wurde zw. 1850-1905 unter der Bezeichnung Loch Fyne Skiff rund um den gleichnamigen Fjord an der schottischen Westküste auf Höhe Glasgow in großer Stückzahl gebaut. Die Boote waren ursprünglich als offene Fischerboote mit Lugger-Segeln unterwegs und ob ihrer Schnelligkeit berühmt. So diktierten sie als erste Schiffe im Hafen oft die Preise auf den Heringsmärkten.

**Die Pläne** für den Bau von PEREGRINE stammen aus einer älteren Ausgabe des inzwischen eingestellten englischen Bootsmagazins THE BOATMAN und wurden von Mike Smylie, dem Eigner eines erhaltenen Skiffs dieser Größe, veröffentlicht.




**Das Rigg** von PEREGRINE wurde vom Norweger Victor Winterthun gezeichnet. Der Mast ist aus massiver Douglasie gefertigt, 14m lang und wiegt 300kg. Das Schiff kommt durch das vorbalancierte Großsegel ohne Vorsegel aus – 85m² verteilt auf acht profilierte Panele zwischen starren Segellatten aus großzügig dimensioniertem Aluminiumrohr.

Literaturtip: *Voyaging on a Small Income* von Annie Hill

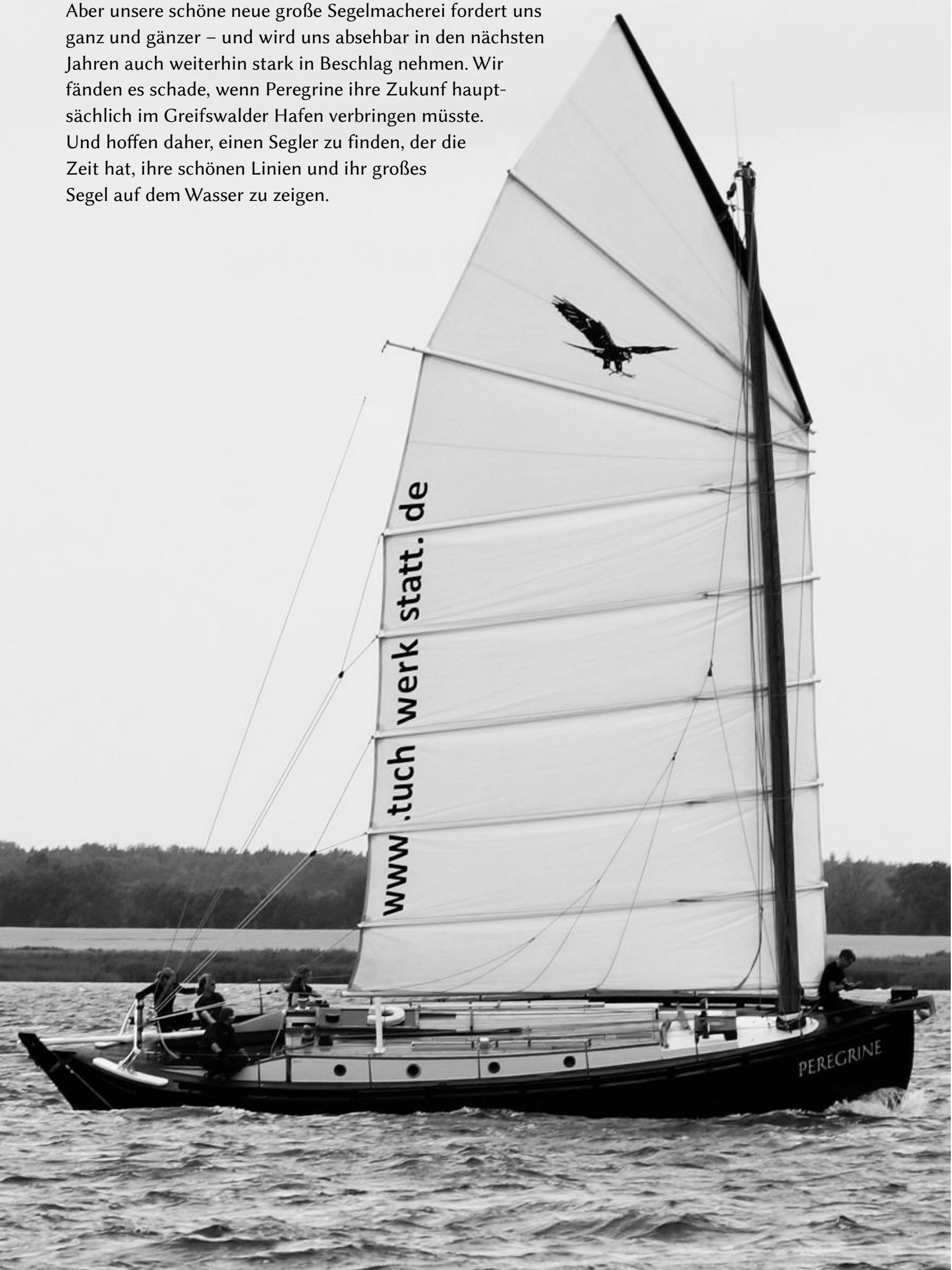
**Dschunken-Riggs** bestechen durch ihre einfache Konstruktion und leichtes Handling. In der Regel entfällt das Vorsegel – gesegelt wird mit einem oder zwei (Schoner) Dschunkensegeln. Die Segel sind selbstwendend, leicht vom Cockpit aus zu reffen und aufgrund der großen Aus-stellung im Kopfbereich bereits bei wenigen Windstärken sehr effektiv. Mit den heutigen profilierten Segeln erreichen wir gute Am-Wind-Eigenschaften, Aluminiumlatten sorgen für die notwendige Steifigkeit der einzelnen Panele. Das unverstagte Rigg ist prädestiniert für raume und Vorwind-Kurse, und damit eine beliebte Wahl unter Weltumseglern.

PEREGRINE fährt inzwischen das dritte Segel (2014), hergestellt aus cremefarbenem Dacron von Dimension Polyant.

Eine große, hunde-erprobte Niedergangstreppe führt in PEREGRINEs Salon. Der unkonventionelle, rustikale **Innenausbau** ist offen und wenig untergliedert, und bietet auch Erwachsenen ausreichend Stehhöhe. Vorhanden sind vier Kojen (zwei im Vorschiff, eine im Salon und eine kleine Hundekoje), eine gut ausgestattete Pantry, eine Vakuum-Toilette, ein Wasch- und Spülbecken, reichlich Stauraum und ein großer Kartentisch, der für das Arbeiten mit Seekarten für die Berufsschifffahrt geeignet ist.

Seit ihrer Fertigstellung hat sich PEREGRINE als überaus **seetüchtig und schnell** erwiesen. Zwei längere Reisen führten sie 2005 und 2008-2010 nach Norwegen und bis zu den Lofoten. Dazwischen segelte PEREGRINE in der Ostsee entlang der Küsten von Deutschland, Dänemark, Schweden und Polen. Sie war regelmäßig auf der Hanse Sail in Rostock, bei den Bodden-Etappen um Greifswald, und bei der Kongelic Classic Regatta in Flensburg und Sønderborg.

Aber unsere schöne neue große Segelmacherei fordert uns ganz und gänzer – und wird uns absehbar in den nächsten Jahren auch weiterhin stark in Beschlag nehmen. Wir fänden es schade, wenn Peregrine ihre Zukunft hauptsächlich im Greifswalder Hafen verbringen müsste. Und hoffen daher, einen Segler zu finden, der die Zeit hat, ihre schönen Linien und ihr großes Segel auf dem Wasser zu zeigen.



# Alle Details im Überblick

**Bauweise:** traditionelle Kraweel-Bauweise, formverleimte Kiefernspanten, Steven und Kiel aus Eiche, Planken 40mm Lärche (ausgeleistet), Mast Douglasie massiv, Laufdeck: 25mm Sperrholz + 25mm Lärche, integrierter Bleikiel (2 Tonnen), zusätzliche 1,5 Tonnen Bleigewichte in der Bilge

**Motor und Elektrik:** 75 PS Volvo Penta MD19 Diesel mit hydraulischem Wendegetriebe, Dieseltank 100 Liter, starre Welle 30mm mit Drehflügelpropeller, Landanschluss 230V, zwei Verbraucherbatterien, zusammen 320Ah, eine Starterbatterie (80Ah), eine Windenbatterie (60Ah), elektrische Winsch Greenwich mit traditionellem Spillkopf, Ladegerät (2015), zentrales Schaltpanel über Kartentisch, zwei elektrische Bilgepumpen, eine manuelle Gusher-Pumpe (vom Cockpit aus bedienbar)

**Navigation und Sicherheit:** großer Plotter Standard Horizon (14"), digitale Seekarte Nord- und Ostsee (2014), Echolot, Windgeber (Nexus), Positionsbeleuchtung, Funkgerät (noch kein DSC), Logge, Barometer, Thermometer, Pinnenpilot TP30 Simrad (2016), Fender, Festmacher, Rettungsinsel für vier Personen, Rettungsring, Feuerlöscher, Bruce Anker 20kg, mit 60m verzinkter 8mm Kette, Reserveanker CQR 25kg an Deck, Ankerwinde mit Spacke manuell

**Vorschiff:** komplettes Vorschiff als Liegefläche ausgebaut, 160mm Schaumstoffpolster mit Viskose-Auflage, Bezüge aus hochwertigem Nanova-Polsterstoff, gefertigt in der Tuchwerkstatt, Stauraum unter Matratzen, Bb und Stb Fächer aus Persenningtuch als Kleiderschrank, Kollisionsschott, Vorpiek als Stauraum nutzbar, extra Ankerkasten

**Pantry:** ein Spülbecken, Kaltwasser über Fußpumpe, große Kühlbox mit Kühlaggregat von Waeco, Kocher Origo 3000 (Spiritus) zweiflammig, Spülabwasser wird manuell ausgepumpt, viel Stauraum, Frischwassertank 150 Liter

**Salon:** große Längskoje mit Polstern der Tuchwerkstatt (Nanova), Cockpittisch klappbar, mehrere große Schubladen, viel Tageslicht durch Oberlichtstreifen, alle Bullaugen zum Öffnen, Radio- und CD-Player, Durchbruch für Reflex-Schornstein vorhanden, Dieselleitung für Reflex-Ofen gelegt, Toilette (einfache Vakuum-Toilette von Blakes), kein Grauwasser- und Fäkalientank (Freistellung)

**Heckbereich:** Bb Maschinenraum, Stb Hundekoje, großzügige Niedergangstreppe

**Weiteres Zubehör:** Hafentrailer (neuwertig), Wintervollplane mit Rundbogengestell, Baum-persenning, diverse Cockpittaschen, Cockpitpolster, Fallen- und Schotentauwerk in gutem Zustand (Gleistein und Liros), insgesamt vier Winschen (Andersen, Lewmar, Greenwich)

Sebastian Hentschel

Salinenstraße 24
17 489 Greifswald

0 38 34 - 77 65 64
01 76 - 22 03 45 54

ahoi@tuchwerkstatt.de